

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Landesbergen – Mehrum/Nord

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Lehrte
vom 27.07.2026 bis zum 18.10.2026

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber ersetzt TenneT die bestehende 220-kV-Stromleitung von Landesbergen über Lehrte nach Mehrum/Nord durch eine leistungstärkere 380-kV-Leitung. Im Rahmen der Planungen sind im Projektabschnitt zwischen Elze und dem Umspannwerk Ahlten Untersuchungen zu Boden und Baugrund erforderlich.

Ziel der Baugrunduntersuchungen ist die geologisch-bautechnische Aufnahme und Analyse der Bodenschichtung und des Grundwasserstandes. Durch die Untersuchung des Bodenprofils können die bodenmechanischen Eigenschaften des Baugrundes optimal in die Planung der Mastgründung einbezogen werden. Die Maßnahmen sind vorläufiger Natur und dienen zur Erkenntnisgewinnung für die weitere Planung und spätere Umsetzung des Vorhabens. Mit den Baugrunduntersuchungen geht keine Vorfestlegung auf den späteren Trassenverlauf einher. Die Festlegung auf den Trassenverlauf erfolgt durch ein Planfeststellungsverfahren.

TenneT hat die Firma Dr. Spang GmbH mit Sitz in Witten beauftragt, die erforderlichen Baugrunduntersuchungen durchzuführen, unter Berücksichtigung der ökologischen Belange. Änderungen oder Ergänzungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Zeitraum der geplanten Maßnahmen:

Die Baugrunduntersuchungen beginnen am 27. Juli 2026 und enden voraussichtlich am 18. Oktober 2026. Der genaue zeitliche Ablauf hängt von den äußeren Umständen ab, beispielsweise den örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Die täglichen Arbeiten erfolgen von Montag bis Samstag, jeweils in der Zeit von 8:00 - 18:00 Uhr.

Art und Umfang der Untersuchungen:

Zu den Baugrunduntersuchungen gehören die Herichtung der Zuwegungen zu den Untersuchungsstandorten durch Baggermatten, Spurplatten u. ä., die Baustelleneinrichtung durch Vermessen und Verpflocken der Bohrpunkte, inklusive des An- und Abtransportes aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien sowie

- die Durchführung von Drucksondierungen (CPT) nach DIN EN ISO 22476-1 bis ca. 35 m Tiefe je Sondierung. Je nach Erfordernis sind auch Tiefen bis zu 40 m möglich.
- die Durchführung von Kernbohrungen (BK) nach DIN EN ISO 22475-1 bis ca. 35 m Tiefe je Bohrung. Je nach Erfordernis sind auch Bohrtiefen bis zu 40 m möglich.

Die gelisteten Untersuchungen finden jeweils in zeitlichem Abstand zueinander statt. Das heißt: Es ist möglich, dass Ihr Flurstück mehrfach betreten werden muss.

Die Untersuchungen nehmen jeweils unterschiedliche Zeiträume in Anspruch. Die Drucksondierungsarbeiten dauern in der Regel wenige Stunden, während die Bohrarbeiten bis zu drei Tage andauern können. In Abhängigkeit der Ergebnisse können darüber hinaus noch weitere Maßnahmen erforderlich werden, beispielsweise der Bau von Grundwassermessstellen. Diese werden jedoch ggf. gesondert angekündigt.

Betretung und Befahrung:

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter der beauftragten Firma die Grundstücke betreten sowie Wald- und landwirtschaftliche Wege befahren. Darüber hinaus wird es auch notwendig sein, temporäre Abstellflächen in Anspruch zu nehmen, beispielsweise um die erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien an- und abzutransportieren. Zudem werden zeitlich begrenzt Markierungen gesetzt, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Zu diesen zeitlichen Markierungen zählen auch die Rettungspunktschilder. Diese sind an gut zugänglichen Wegen positioniert und der Rettungsleitstelle gemeldet, sodass im Notfall der Rettungswagen die Mitarbeiter im Feld findet und versorgen kann.

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Lehrte vom 27.07.2026 bis zum 18.10.2026

Die ungefähre Lage der Untersuchungspunkte sowie der hierfür vorgesehenen Zuwegung entnehmen Sie bitte dem anliegenden Lageplan. Eventuell ist es notwendig, dass die Zuwegungen durch unsere Dienstleister zur Befahrung entsprechend vorbereitet werden (Einsatz von Baggermatten oder Spurplatten o. ä.).

An den Maststandorten finden folgende Untersuchungen statt:

Drucksondierungen

Die Drucksondierungen erfolgen nach DIN EN ISO 22476-1. Hierbei wird eine Sonde mit kegelförmiger Spitze über ein Gestänge mit kontinuierlicher Geschwindigkeit lotrecht in den Untergrund gedrückt. Die Analyse des Untergrunds erfolgt über die Auswertung der Messwerte Spitzendruck und Mantelreibung. Als Gegengewicht für die hydraulische Einpressung werden speziell umgerüstete Lastwagen verwendet. Pro Maststandort sind vier dieser Untersuchungen vorgesehen und werden pro Maststandort etwa einen Tag andauern. Darüber hinaus wird es auch notwendig sein, temporäre Abstellflächen in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel um die erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien an- und abzutransportieren. Zu den Baugrunduntersuchungen gehören zudem das Einmessen und Auspflocken der Bohrpunkte sowie die temporäre Bohrstelleneinrichtung.

Bei der Drucksondierung besteht die Möglichkeit, das Modell MAN TGA 26.390 6x6 zu verwenden. Dieses Gerät hat eine Länge von 8,0 Metern, eine Breite von 2,5 Metern und eine Höhe von 3,6 Metern bei einem Gesamtgewicht des Gespanns von 22,0 Tonnen. Alternativ kann das Modell Mercedes-Benz UNIMOG U 2450 4x4 eingesetzt werden, das 7,0 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,6 Meter hoch ist und rund 13,0 Tonnen wiegt.

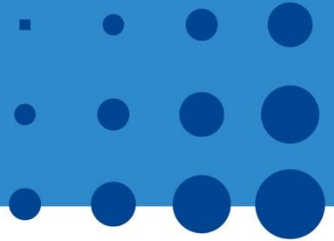


Bei unvorhergesehenen Ereignissen, beispielsweise die Nichtverfügbarkeit von Maschinen, kann eine temporäre Anpassung der Maschinen gleichwertiger Spezifikationen erforderlich sein. Bei unwegsamem Gelände oder ungünstiger Witterungsverhältnisse werden im Bedarfsfall Wegeplatten ausgelegt, um nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu minimieren.

Kernbohrungen

Kernbohrungen erfolgen nach DIN EN ISO 22475. Hierbei handelt es sich um ein direktes Baugrunderkundungsverfahren mit der Gewinnung von ungestörten Bodenproben. Mithilfe dieses Erkundungsverfahrens lassen sich die Tragfähigkeit, die Beschaffenheit und die Wasserverhältnisse des Untergrunds beurteilen. Das Bohrgerät schlägt oder dreht dabei ein hohles Stahlrohr in den Boden. Danach wird das Stahlrohr wieder aus dem Boden gezogen, mit dem passenden Werkzeug entleert und Proben zur weiteren Analyse gewonnen. Eine erste Einschätzung erfolgt durch Geologen durch Ansprache des Kerngewinns vor Ort. Für genauere Klassifizierungen erfolgen weitere Untersuchungen in spezialisierten Laboren. Pro Maststandort ist eine Trockenbohrung vorgesehen und nimmt etwa vier bis fünf Tage in Anspruch. In Einzelfällen können auch größere Bohrtiefen erforderlich werden, die mehr Zeit benötigen. Nach erfolgreichem Abschluss der Bohrungen werden die Bohrlöcher fachgerecht verfüllt und Abfälle und überschüssiges Bohrgut ordnungsgemäß entsorgt.

Für den Einsatz stehen zwei Großgeräte zur Verfügung: das Modell RL-48 von ROLATEC und das TP-55WL von TECOINSA. Das RL-48 besitzt Abmessungen von 4,95 x 2,0 x 1,60 Metern (LxBxH). Im Betrieb kann der Mast bis zu einer maximalen Höhe von 7,30 Metern ausgefahren werden, und das Gesamtgewicht der Einheit beträgt 4.300 Kilogramm. Alternativ kann das TP-55WL der Firma TECOINSA eingesetzt werden, das Abmessungen von 6,30 x 2,0 x 2,75 Metern (LxBxH) hat und ein Gewicht von 8.500 Kilogramm aufweist.



Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Lehrte vom 27.07.2026 bis zum 18.10.2026



Bei unvorhergesehenen Ereignissen, beispielsweise die Nichtverfügbarkeit von Maschinen, kann eine temporäre Anpassung der Maschinen gleichwertiger Spezifikationen erforderlich sein. Bei unwegsamem Gelände oder ungünstiger Witterungsverhältnisse, werden im Bedarfsfall Wegeplatten ausgelegt, um nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu minimieren.

An den Schutzgerüsten finden folgende Untersuchungen statt:

Kleinrammbohrungen und Rammsondierungen



Für die Baugrunderkundung der Schutzgerüststandorte sind an jeder Bauwerksfläche jeweils zwei bis vier Kleinrammbohrungen und Rammsondierungen auszuführen. Je Bauwerksfläche rechnen wir mit einem Zeitaufwand von ca. 1 bis 2 Tagen.

Zum Einsatz kommen tragbare Rammbohrgeräte, ein kleines Raupenfahrzeug für den Transport von Arbeitsmaterial (Spurbreite 0,8 m) und ein Kleintransporter. Im Vorfeld der Erkundungsarbeiten werden Mitarbeiter der Dr. Spang GmbH die Örtlichkeiten begehen, um die geplanten Bohrpunkte sowie die Zuwegungen beweiszusichern und zu markieren. Sollten aufgrund von widrigen Bodenverhältnissen die Ansatzpunkte nicht für die Geräte ohne Weiteres anfahrbar sein, so werden ggf. vorbereitende Maßnahmen erforderlich. Der Umfang richtet sich nach den individuellen Gegebenheiten des Standortes. Grundsätzlich kommen aber ausschließlich nicht invasive Varianten (wie z.B. die Auslage von mobilen Spurplatten) in Betracht.

Rechtlicher Rahmen:

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei diesen Arbeiten um vorbereitende Maßnahmen gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) handelt, welche die Vorhabenträger (TenneT TSO GmbH) oder hierzu beauftragte Unternehmen nach vorheriger Information durchführen dürfen. Somit besteht für Sie grundsätzlich die Pflicht zur Duldung der vorgenannten Arbeiten auf Ihrem Flurstück.

Die Untersuchungspunkte wurden von unserem Baugrundgutachter nach verschiedenen Kriterien festgelegt und dienen, wie bereits geschildert, der Erkundung der Geologie. Bei den Baugrunduntersuchungen handelt es sich nicht um Baumaßnahmen.

Grundsätzlich werden die Maßnahmen durchgehend möglichst bodenschonend durchgeführt (z.B. durch den Einsatz von Kettenfahrzeugen und Baggermatten nach Erfordernis). Dabei werden die Arbeiten vor und nach der Baugrunduntersuchung (auf Wunsch zusammen mit den betroffenen Personen) dokumentiert und die Arbeiten selbst durch eine geschulte Fachbauleitung überwacht.

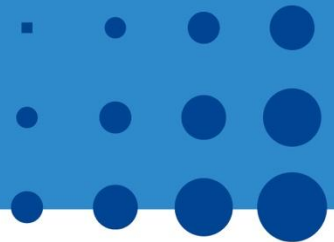
Sollte es trotz aller getroffenen Vorkehrungen und Vorsicht zu Baufolgeschäden (Flurschäden) kommen, werden die entstandenen Schäden entschädigt. Wird keine Einigung über die Höhe des Flurschadens erzielt, kann hierfür ein öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter von TenneT beauftragt werden.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Stella Meyer-Hornbostel
Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 152 53219293

E stella.meyer-hornbostel@tennet.eu



Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Lehrte
vom 27.07.2026 bis zum 18.10.2026

Flurstücksliste

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Lehrte, Stadt	Ahlten	1, 3, 11
Lehrte, Stadt	Aligse	2
Lehrte, Stadt	Kolshorn	2, 3
Lehrte, Stadt	Röddensen	1, 2

Zusätzlich zur Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Lehrte (<https://www.lehrte.de>) liegt die vollständige ortsübliche Bekanntmachung inklusive der Karten an der Anmeldung des Bürgerbüros im Erdgeschoss des Rathauses, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte, aus.

Das Bürgerbüro hat die folgenden Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Die Unterlagen und weitere Informationen zum Projekt finden Sie zusätzlich auf unserer Webseite unter:

www.tennet.eu/lan-me

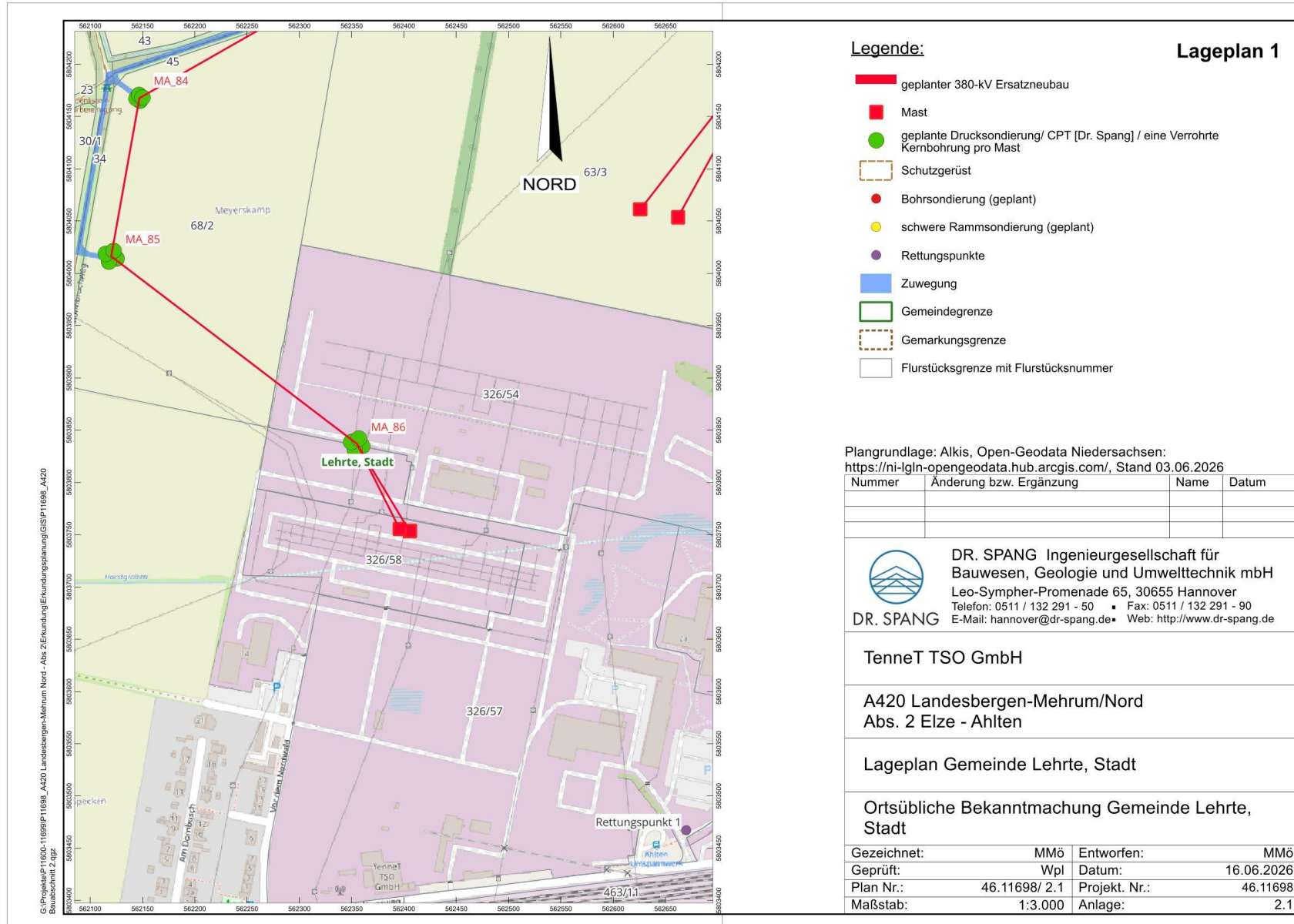


TenneT Germany ist der größte Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland. Das Unternehmen betreibt kritische Infrastruktur für den Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und bezahlbaren Stromversorgung. TenneT Germany beschäftigt über 5.000 Mitarbeitende und ist einer der größten Investoren in Stromnetze an Land und auf See in Deutschland. An der nordwesteuropäischen Energiedrehscheibe gelegen, verbindet TenneT Germany: Nord und Süd. Offshore und Onshore. Deutschland und Europa. Unser Wachstum wird durch eine sich schnell entwickelnde Stromnachfrage angetrieben, die eine flexible und wachsende Netzarchitektur erfordert. TenneT Germany ist Teil der TenneT Group, dem europäischen Marktführer im grenzüberschreitenden Netzausbau und Pionier bei der Anbindung des europäischen Festlands an eine der weltweit größten erneuerbaren Energiequellen, die Nordsee.

Lighting the way ahead together

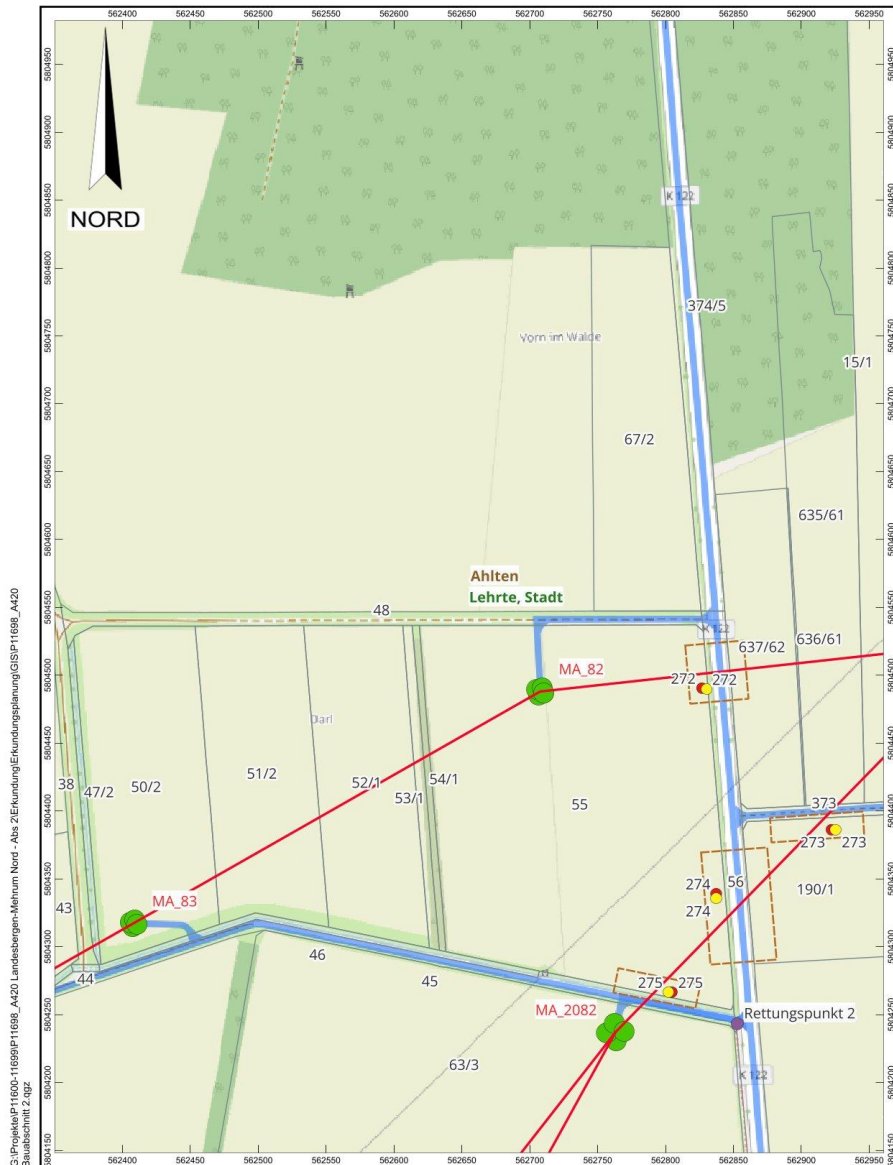
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 1



Baugrunduntersuchungen

Lageplan 2



Legende:

Lageplan 2

- geplanter 380-kV Ersatzneubau
- Mast
- geplante Drucksondierung/ CPT [Dr. Spang] / eine Verrohrte Kernbohrung pro Mast
- Schutzgerüst
- Bohrsondierung (geplant)
- schwere Rammsondierung (geplant)
- Rettungspunkte
- Zuwegung
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Plangrundlage: Alkis, Open-Geodata Niedersachsen:
<https://ni-igln-opengeodata.hub.arcgis.com/>, Stand 03.06.2026

Nummer	Änderung bzw. Ergänzung	Name	Datum



DR. SPANG Ingenieurgesellschaft für
 Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
 Leo-Symphor-Promenade 65, 30655 Hannover
 Telefon: 0511 / 132 291 - 50 • Fax: 0511 / 132 291 - 90
 E-Mail: hannover@dr-spang.de • Web: <http://www.dr-spang.de>

TenneT TSO GmbH

A420 Landesbergen-Mehrum/Nord
 Abs. 2 Elze - Ahlten

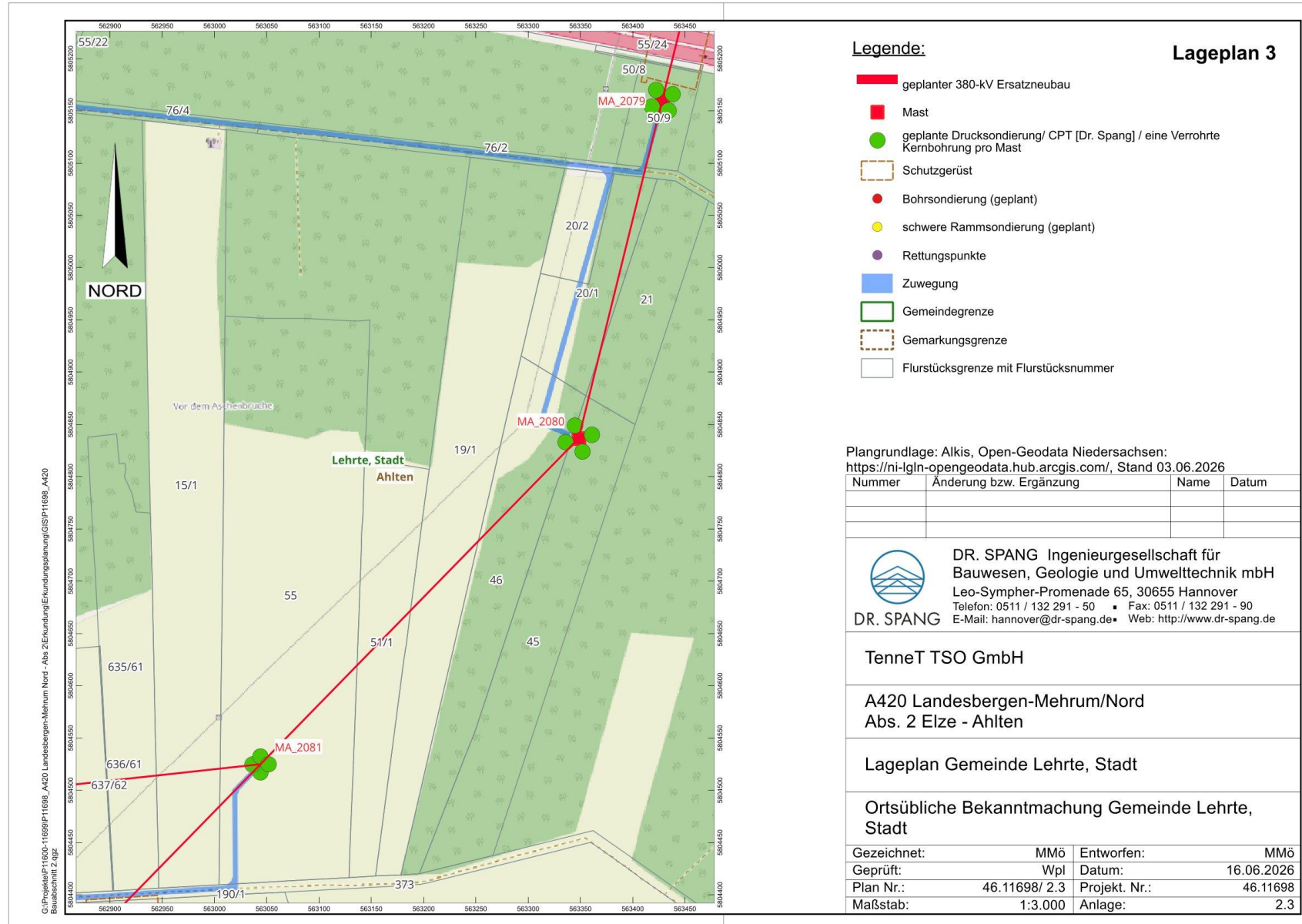
Lageplan Gemeinde Lehrte, Stadt

Ortsübliche Bekanntmachung Gemeinde Lehrte,
 Stadt

Gezeichnet:	MMö	Entworfen:	MMö
Geprüft:	Wpl	Datum:	16.06.2026
Plan Nr.:	46.11698/ 2.2	Projekt. Nr.:	46.11698
Maßstab:	1:3.000	Anlage:	2.2

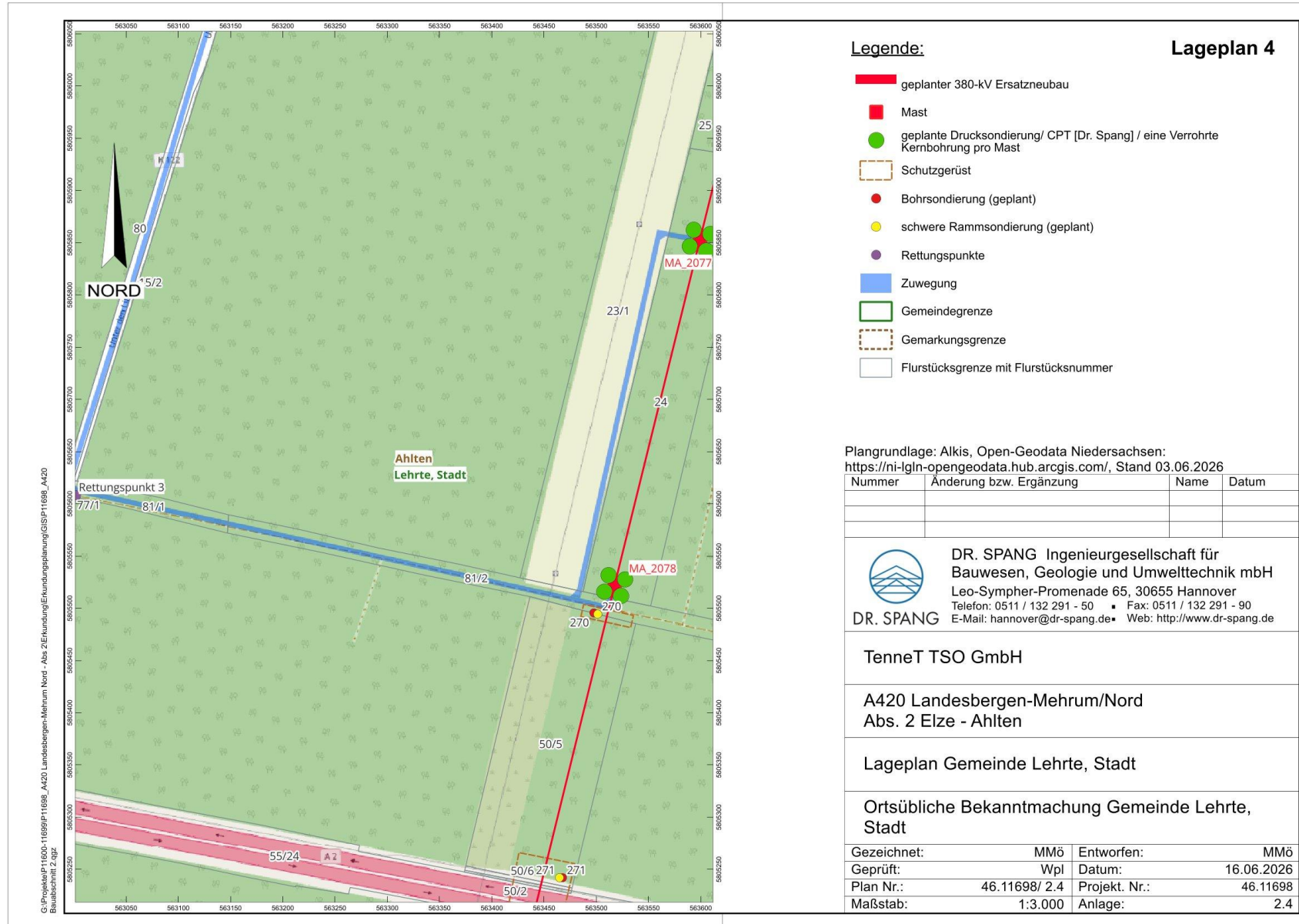
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 3

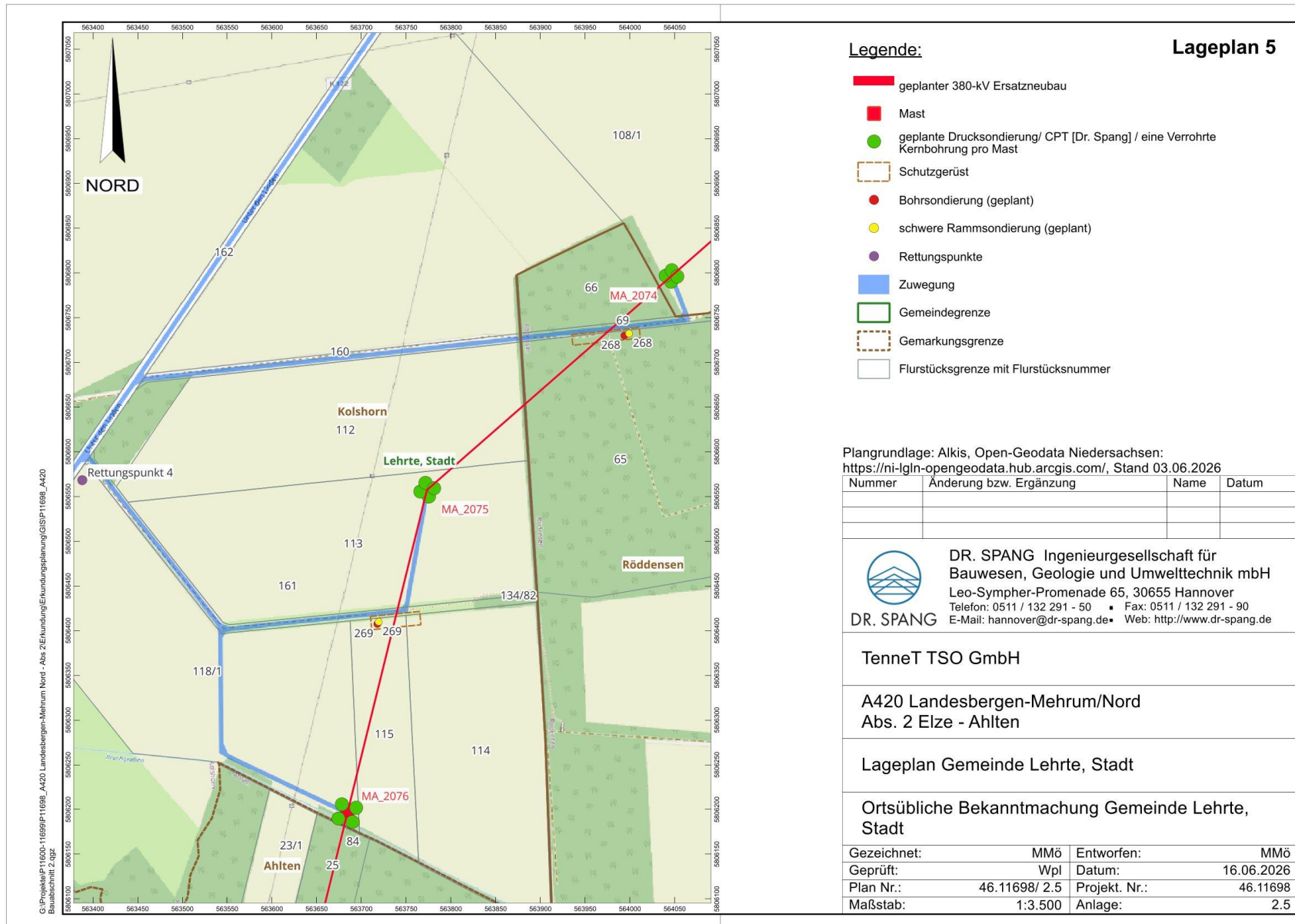


Baugrunduntersuchungen

Lageplan 4

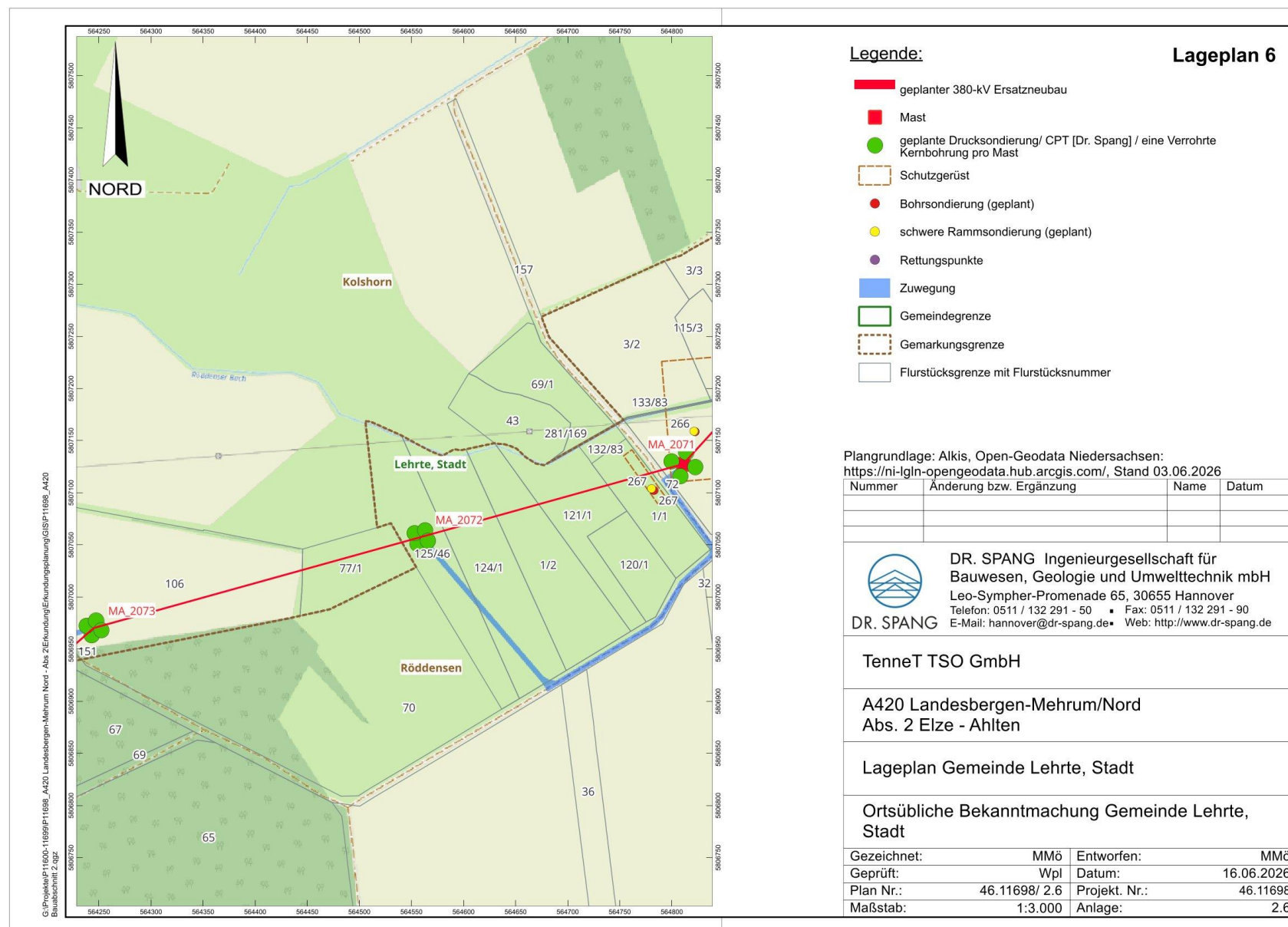


Baugrunduntersuchungen Lageplan 5



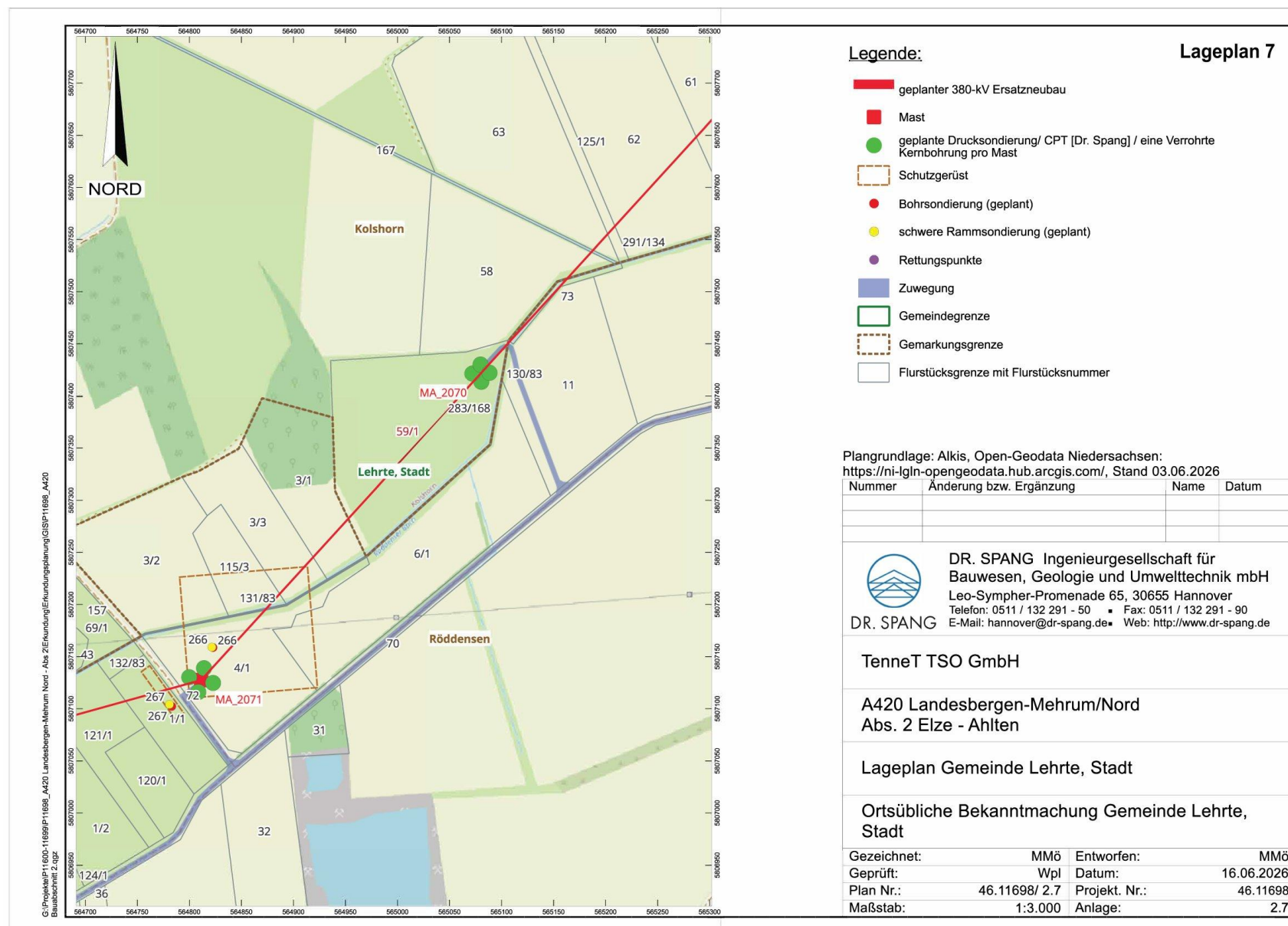
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 6



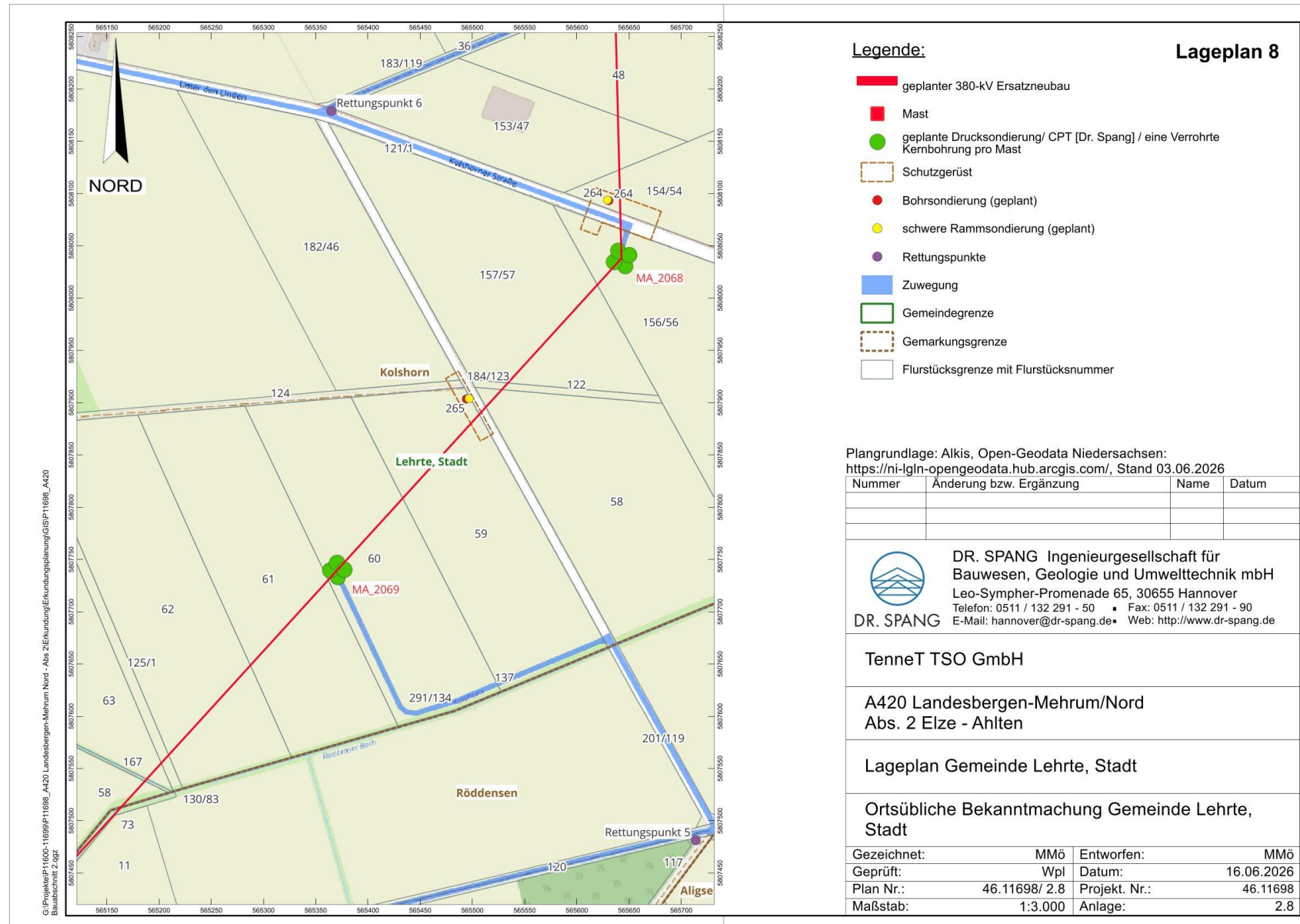
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 7



Baugrunduntersuchungen

Lageplan 8



Baugrunduntersuchungen

Lageplan 9



Legende:

- geplanter 380-kV Ersatzneubau
- Mast
- geplante Drucksondierung/ CPT [Dr. Spang] / eine Verrohrte Kernbohrung pro Mast
- Schutzgerüst
- Bohrsondierung (geplant)
- schwere Rammsondierung (geplant)
- Rettungspunkte
- Zuwegung
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Lageplan 9

Plangrundlage: Alkis, Open-Geodata Niedersachsen:
<https://ni-igln-opengeodata.hub.arcgis.com/>, Stand 03.06.2026

Nummer	Änderung bzw. Ergänzung	Name	Datum



DR. SPANG Ingenieurgesellschaft für
 Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
 Leo-Symphor-Promenade 65, 30655 Hannover
 Telefon: 0511 / 132 291 - 50 Fax: 0511 / 132 291 - 90
 E-Mail: hannover@dr-spang.de Web: <http://www.dr-spang.de>

DR. SPANG

TenneT TSO GmbH

A420 Landesbergen-Mehrum/Nord
 Abs. 2 Elze - Ahlten

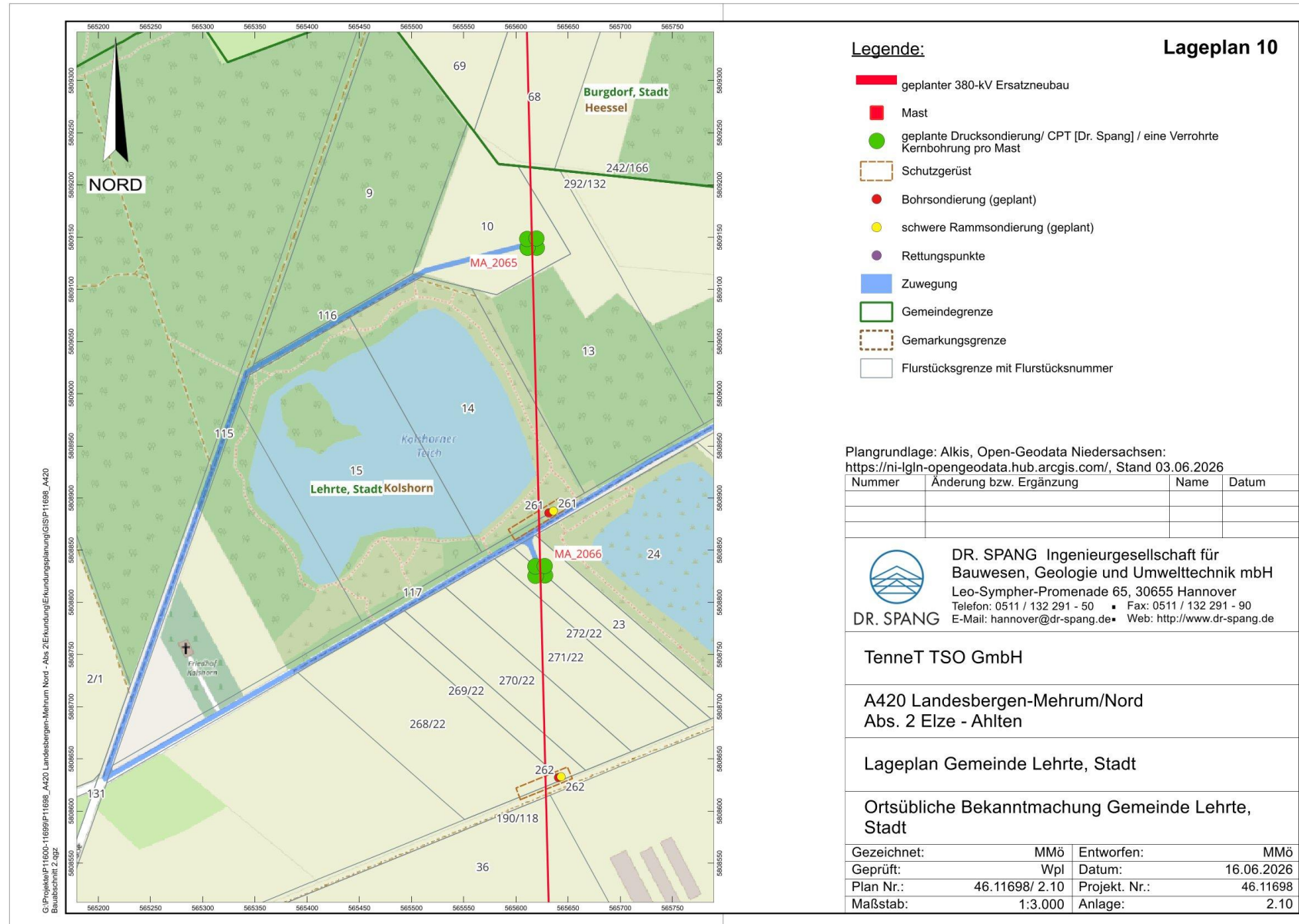
Lageplan Gemeinde Lehrte, Stadt

Ortsübliche Bekanntmachung Gemeinde Lehrte,
 Stadt

Gezeichnet:	MMö	Entworfen:	MMö
Geprüft:	Wpl	Datum:	16.06.2026
Plan Nr.:	46.11698/ 2.9	Projekt. Nr.:	46.11698
Maßstab:	1:3.000	Anlage:	2.9

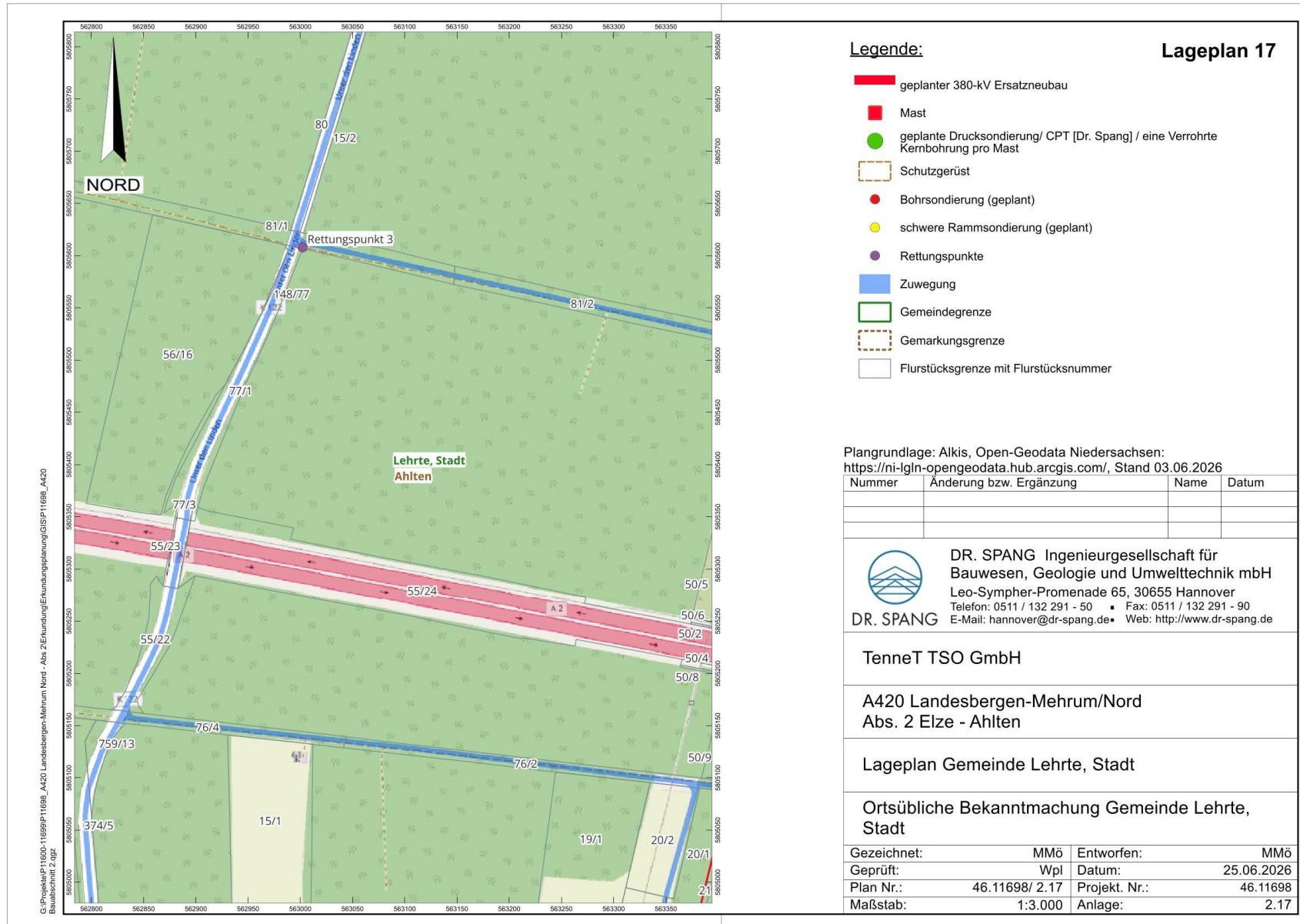
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 10



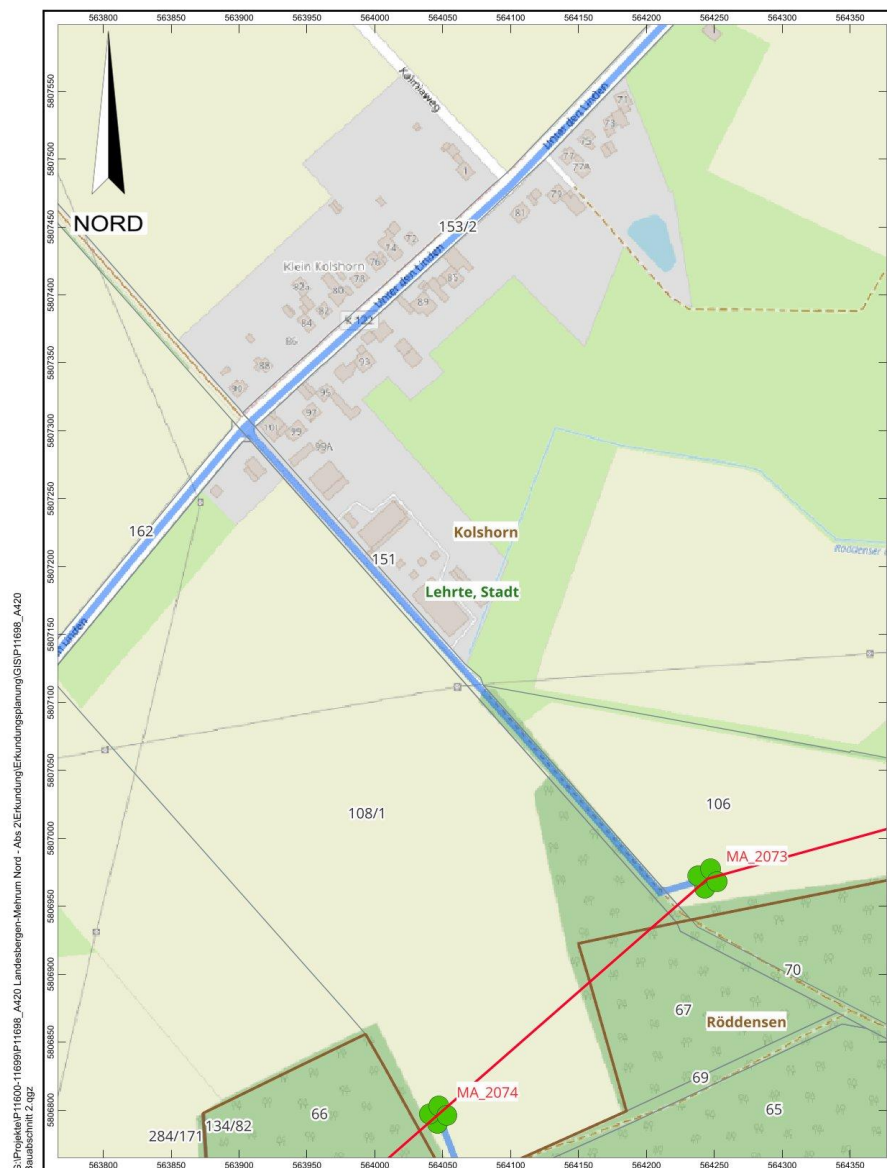
Baugrunduntersuchungen

Lageplan 17



Baugrunduntersuchungen

Lageplan 18



Legende:

Lageplan 18

- geplanter 380-kV Ersatzneubau
- Mast
- geplante Drucksondierung/ CPT [Dr. Spang] / eine Verrohrte Kernbohrung pro Mast
- Schutzgerüst
- Bohrsondierung (geplant)
- schwere Rammsondierung (geplant)
- Rettungspunkte
- Zuwegung
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Plangrundlage: Alkis, Open-Geodata Niedersachsen:
<https://ni-igln-opengeodata.hub.arcgis.com/>, Stand 03.06.2026

Nummer	Änderung bzw. Ergänzung	Name	Datum



DR. SPANG

DR. SPANG Ingenieurgesellschaft für
 Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
 Leo-Symphor-Promenade 65, 30655 Hannover
 Telefon: 0511 / 132 291 - 50 • Fax: 0511 / 132 291 - 90
 E-Mail: hannover@dr-spang.de • Web: <http://www.dr-spang.de>

TenneT TSO GmbH

A420 Landesbergen-Mehrum/Nord
 Abs. 2 Elze - Ahlten

Lageplan Gemeinde Lehrte, Stadt

Ortsübliche Bekanntmachung Gemeinde Lehrte, Stadt

Gezeichnet:	MMö	Entworfen:	MMö
Geprüft:	Wpl	Datum:	25.06.2026
Plan Nr.:	46.11698/ 2.18	Projekt. Nr.:	46.11698
Maßstab:	1:3.000	Anlage:	2.18

Baugrunduntersuchungen

Lageplan 19

